

c) daß jedem Zeitungsverbote zunächst eine mit Begründung versehene Warnung an den Verlag voranzugehen muß;

d) daß das Verbot einer Zeitung nur mit Zustimmung des Reichstags erfolgen darf.

2. Den Herrn Reichsfürsiter zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß jedenfalls Fragen der inneren Politik, der Handelspolitik und der Steuerpolitik der Reichsregierung nicht unterworfen werden.

Abg. Dr. Stresemann

berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Ein Zeitungsverbot hat außerordentlich große wirtschaftliche Schädigungen herbeigeführt. Die Reichsregierung gebietet

Der Gehalt der Verwertung des Schiffes.
 rung mit allen Mitteln begreifen. Die Wünsche aus Freigabe der Erörterung der Kriegsziele sollen von der Regierung berücksichtigt werden.
 Das Haus vertagt sich.
 Nächste Sitzung Dienstag vorm. 10 Uhr: Weiterberatung.
 Schluß: 4½ Uhr.

Aus Stadt und Land.

Gießen, 18. Januar 1916.

Kreiskomitee für Rotes Kreuz und Kriegsschiffe.

Nach Mitteilung des Kreiskomitees sind in der Zeit o. 11. August bis 10. Dezember 1915 aus folgenden Gemeinden in die betreffenden Beträge an den Kreiskassenverein Kauf abgesetzt und von diesem an den Landesverein vom Roten Kreuz in Darmstadt überreicht worden: 1. Herden: 1. 200

bort a. d. W. am 29. Okt. 2. Aufnahmest. 60
60 Pf. d. Volksgeld 200 Pf. 5. Langsdorf und Bettendorf
48 45 Pf.

II. Gemeinden: 1. Volchert 40 Pf., 2. Leng-Sohns 273
Pf., 3. Langsdorf 49 65 Pf., 4. Ziemer 68 01 Pf., 5. Wom-
roth 65 20 Pf., 6. Lautdorf 34 30 Pf., 7. Roddebarf 47 Pf.
8. Ulpes 100 Pf., 9. Büllingen 56 95 Pf. Der Gesamtbe-
trag der Verpflegungsaufgaben beläuft sich auf 1083 82 Pf.
Der während der Einreichung der bisher bereits abgetheilten Gelder
hiernach zu leistenden Zahlungen betragen aus den Krei-
tischen der Betrag von 46 673 16 Pf. an den Landesbe-
auftrag worden.

Weiter sind seit dem 11. August 1915 abgetheilt worden:

a. An das Banhaus E. Reichardt in Berlin für die be-
dachte Krieger: 1. von der Kreis-Kassendirektion 10 Pf., 2. aus
Kriegspfl. Roddebarf 35 Pf., 3. aus den Gemeinden: a) Fritts-
hausen (Epar.-und Zirkelskassen) 20 Pf., b) Giesebach 134 Pf.

born a. d. Wg. 29 ZW. 7. Amtsbezirk 20
600 ZW. 4. Volksheim 200 ZW. 5. Langsdorf und Bettenburg
48 45 ZW.

II. Gemeinden: 1. Volzhart 4 ZW. 2. Leng-Schütz 273
Zw. 3. Langsdorf 42 65 ZW. 4. Ziemer 68 01 ZW. 5. Wom-
roth 65 30 ZW. 6. Lautdorf 34 30 ZW. 7. Roddeberg 47
8. Ulphe 100 ZW. 9. Büllingen 56 95 ZW. Der Gesamtbe-
trag der verpfändeten Aufgebühren beläuft sich auf 1083 82 ZW.
Der vorläufige Einzeichnung der bisher bereits abgetheilten Gelder
hiernach ist es zu den Landgemeinden des Kreises
Wiethen der Betrag von 46 673 16 auf den Landesbesitz
abgeführt worden.

Weiter sind seit dem 11. August 1915 abgetheilt worden:

A. An das Banhaus E. Reichardt in Berlin für die be-
dachte Riegler: 1. von der Kirche Ründerode 10 ZW. 2. aus
Rindspitze Roddebusch 35 ZW. 3. aus den Gemeinden: a) Fritze-
hausen (Epar.- und Zehrentenamt) 20 ZW. b) Giesebahn 134

c. Orosien 84 612.90 RM. 1. Kanab 20 RM.
66.60 RM. 1. Rindenberg 20 RM.
h) Steinheim 150 RM. 1. Hilt 20 RM. 4. Bon. Bräut.
Orosien: Verlass des Ritters 685.08 RM. Geb.
Med.-Nat. Prof. 1. Rofius 150 RM. Freimlein Heilung 34
Frau Kunze 1. Herrat Georg 20 RM. Frau Kommerzienrat
Karl 20 RM. Frau C. Stein 5 RM. Georg Dorf 3
Karl Hof 50 RM. Patienten der Universitäts-Augenklinik 5
Lingenrat 15 RM. Ingesamt 2920.58 RM.

B. An die Centralstelle der Kaiser-Wilhelm-Frauen-
aus der Gemeinde Jungen 439 RM.

C. An die Mitteldeutsche Creditbank, Kasse Orosien.
Weitergabe an die städtische Stelle für deutsche Kriegs-
1. aus den Gemeinden: a) Gruningen 320 RM. b) Lauter
RM. c) Quedlin 10.10 RM. d) Riddingshausen 50
RM. e) f) g) h) i) j) k) l) m) n) o) p) q) r) s) t) u) v) w) x) y) z) aa) ab) ac) ad) ae) af) ag) ah) ai) aj) ak) al) am) an) ao) ap) aq) ar) as) at) au) av) aw) ax) ay) az) ba) bb) bc) bd) be) bf) bg) bh) bi) bj) bk) bl) bm) bn) bo) bp) bq) br) bs) bt) bu) bv) bw) bx) by) bz) ca) cb) cc) cd) ce) cf) cg) ch) ci) cj) ck) cl) cm) cn) co) cp) cq) cr) cs) ct) cu) cv) cw) cx) cy) cz) da) db) dc) dd) de) df) dg) dh) di) dj) dk) dl) dm) dn) do) dp) dq) dr) ds) dt) du) dv) dw) dx) dy) dz) ea) eb) ec) ed) ee) ef) eg) eh) ei) ej) ek) el) em) en) eo) ep) eq) er) es) et) eu) ev) ew) ex) ey) ez) fa) fb) fc) fd) fe) ff) fg) fh) fi) fj) fk) fl) fm) fn) fo) fp) fq) fr) fs) ft) fu) fv) fw) fx) fy) fz) ga) gb) gc) gd) ge) gf) gg) gh) gi) gj) gk) gl) gm) gn) go) gp) gq) gr) gs) gt) gu) gv) gw) gx) gy) gz) ha) hb) hc) hd) he) hf) hg) hh) hi) hj) hk) hl) hm) hn) ho) hp) hq) hr) hs) ht) hu) hv) hw) hx) hy) hz) ia) ib) ic) id) ie) if) ig) ih) ii) ij) ik) il) im) in) io) ip) iq) ir) is) it) iu) iv) iw) ix) iy) iz) ja) jb) jc) jd) je) jf) jg) jh) ji) jj) jk) jl) jm) jn) jo) jp) jq) jr) js) jt) ju) jv) jw) jx) jy) jz) ka) kb) kc) kd) ke) kf) kg) kh) ki) kj) kl) km) kn) ko) kp) kq) kr) ks) kt) ku) kv) kw) kx) ky) kz) la) lb) lc) ld) le) lf) lg) lh) li) lj) lk) ll) lm) ln) lo) lp) lq) lr) ls) lt) lu) lv) lw) lx) ly) lz) ma) mb) mc) md) me) mf) mg) mh) mi) mj) mk) ml) mm) mn) mo) mp) mq) mr) ms) mt) mu) mv) mw) mx) my) mz) na) nb) nc) nd) ne) nf) ng) nh) ni) nj) nk) nl) nm) nn) no) np) nq) nr) ns) nt) nu) nv) nw) nx) ny) nz) oa) ob) oc) od) oe) of) og) oh) oi) oj) ok) ol) om) on) oo) op) oq) or) os) ot) ou) ov) ow) ox) oy) oz) pa) pb) pc) pd) pe) pf) pg) ph) pi) pj) pk) pl) pm) pn) po) pp) pq) pr) ps) pt) pu) pv) pw) px) py) pz) qa) qb) qc) qd) qe) qf) qg) qh) qi) qj) qk) ql) qm) qn) qo) qp) qq) qr) qs) qt) qu) qv) qw) qx) qy) qz) ra) rb) rc) rd) re) rf) rg) rh) ri) rj) rk) rl) rm) rn) ro) rp) rq) rr) rs) rt) ru) rv) rw) rx) ry) rz) sa) sb) sc) sd) se) sf) sg) sh) si) sj) sk) sl) sm) sn) so) sp) sq) sr) ss) st) su) sv) sw) sx) sy) sz) ta) tb) tc) td) te) tf) tg) th) ti) tj) tk) tl) tm) tn) to) tp) tq) tr) ts) tt) tu) tv) tw) tx) ty) tz) ua) ub) uc) ud) ue) uf) ug) uh) ui) uj) uk) ul) um) un) uo) up) uq) ur) us) ut) uu) uv) uw) ux) uy) uz) va) vb) vc) vd) ve) vf) vg) vh) vi) vj) vk) vl) vm) vn) vo) vp) vq) vr) vs) vt) vu) vv) vw) vx) vy) vz) wa) wb) wc) wd) we) wf) wg) wh) wi) wj) wk) wl) wm) wn) wo) wp) wq) wr) ws) wt) wu) wv) ww) wx) wy) wz) xa) xb) xc) xd) xe) xf) xg) xh) xi) xj) xk) xl) xm) xn) xo) xp) xq) xr) xs) xt) xu) xv) xw) xx) xy) xz) ya) yb) yc) yd) ye) yf) yg) yh) yi) yj) yk) yl) ym) yn) yo) yp) yq) yr) ys) yt) yu) yv) yw) yx) yy) yz) za) zb) zc) zd) ze) zf) zg) zh) zi) zj) zk) zl) zm) zn) zo) zp) zq) zr) zs) zt) zu) zv) zw) zx) zy) zz)

**** Auszeichnung.** Geurmt und Batterief. Schwärz erhielt das Bayerische Kriegsverdienstkreuz, dem er vorher die Hess. Tapferkeitsmedaille und das Kreuz erhalten hatte.

**** Sammlung von Garbenbändern zur**

Stellung neuen Vinbegars. Die infolge des Krieges un- bundene Einfuhr von Zule und anderen Farbstoffen es geboten erschienen, mit diesen Stoffen möglichst ipo zu versetzen. Es ist daher angeregt worden, dass be- teute in den landwirtschaftlichen Betrieben verwe- Vinbegar auf das sorgfältigste beim Dreschen zu son-

und der Industrie zur Verarbeitung von brau-
Bindegarn zuzuführen. Die für die Verarbeitung
sächlich in Frage kommenden Fabriken sind folgende:
Fischer, Mechanische Wollspinnerei, Hanf- und Draht-
Stettin, Pirlenallee 3a; Aktien-

und der Industrie zur Verarbeitung von brau-
Bindegarn zuzuführen. Die für die Verarbeitung
sächlich in Frage kommenden Fabriken sind folgende:
Fischer, Mechanische Wollspinnerei, Hanf- und Draht-
Stettin, Pirlenallee 3a; Aktien-

bischof bekannt gemacht hatte, wobei
hoben. Tischwein hat eine Skizze für

einen zu ver-
 des Bildes gemacht und nach dieser von einem Bildhau-
 er ein Modell anfertigen lassen. Aus diesen Nachrichten
 sich so viel entnehmen, daß das Portrait von Aniana
 Ende in einem solchen Verhältnisse zu dem Dargestellten
 den ist. Trübsinn hat sich alles ganz allein ausgedrückt
 auch über der Ausführung scheint die Antike nachweisbar
 der Arbeit nicht immer geworden zu sein. Der Preis hat
 auch nichts davon zu erweisen. Das Bild in einem
 ungemächlichen Rahmen vorwärts, daß es etwa den Maß-
 stabs, und er in den Maß ausgedrückt wäre: „Diesen
 habe ich Ihr Bild!“ Trübsinn ist von einem allgemeinen
 ausgegangen, welche Form das Bild haben müsse, das
 großen Dichters würdig wäre. Wie er nun zu seinen da-
 Begriff gelangte, darüber gibt Hintschen keine befriedi-
 genden Aufschlüsse. Er behauptet, daß das Bild ein be-
 des vollständigen Trübsinn. Als Nikolaus Vergehen, mit dem
 gemeinsten Trübsinn. Das Trübsinnblatt der zweiten Folge
 der „Moralia ab dionio dilectata“ ist durch einen
 Dichten gekleidet, der nun das Vollste selbst, was dieser Trübsinn
 der menschlichen Welt zu machen wußte. Man lie-
 jenen Dichten da mit seinem Dunde aus einer Trübsinn-
 fügen, die den Titel der Folge zeigt: „munter läßt der
 Preis über sie herabhängen und sein im Trübsinn. In Trübsinn

[illegible]

n. B. G. in Berlin D. 98, Radolfstr. 5/7; Bremer Landw. Fabrik A. G. vorm. C. S. Nielsen in Othm-Begad; Gelsen und Gulleaume, Köln (Rein); Karlsruher 38. Diese Fabriken legen Wert darauf, daß die gesammelten Bindgarne nach verschiedenen Rohmaterialien sortiert, die haben wohlgeordnet und gebündelt abgeliefert und die Knoten möglichst entfernt werden. Es empfiehlt sich, mit den Fabriken unmittelbar in Verbindung zu treten, ihnen Muster einzusenden und Angaben über die vorhandenen Mengen zu machen. Auch verschiedene Gefängnisverwaltungen nehmen gesammelte Bindgarne zur Verarbeitung an. Gutsbesitzer A. J. Halse in Salsau bei Deringsdorf (Gutshaus) würde bereit sein, hierüber nähere Auskunft zu erteilen.

Der Gefäß- und Vogelzuchtverein in Gießen und Umgebung 1897. C. B. hielt vorgestern im Käfer Hof seine sehr zahlreiche alljährliche Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht war zu entnehmen, daß der Verein 123 Mitglieder zählt, von denen 36 außerhalb Gießens wohnen. Von diesen Mitgliedern leben von Anfang des Jahres 22 im Felde. Die überwiegende Frage für den Verein war die Beschaffung von Körnerfutter für die Gefäßzucht des Planes unterhalten. Durch das verständnisvolle Entgegenkommen des betreffenden Deputierten des Kreisamts ist es dem Vorstand möglich geworden, die Wünsche seiner Mitglieder nach Körnerfutter einigermaßen zu befriedigen und dadurch größere Beschaffungen von Reis und Zuckergelb zu verhindern. Das im abgelaufenen Jahre an die Mitglieder weitergegebene Futterquantum beläuft sich auf etwa 90 Zentner teils Gerste, teils nicht mößlichen Weizen. Der Verein wird mit der Futterbeschaffung auch im laufenden Jahre nach Möglichkeit fortfahren. Den Mitgliedern wurde Mitteilung davon gemacht, daß man Pläne, in unserer Stadt eine großartige Anstalt ins Leben zu rufen, welche sich mit der Zucht und Mast von Gefäßzucht befaßt. Eine Rückfrage ließ erkennen, daß der Oberbürgermeister die Unterstützung des Planes unterstützen wird und daß die Stadt auch wohl bereit sei, das nötige Gelände für eine Gefäßzucht- und Mast-Anstalt unter gewissen Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Es wurde beschlossen, daß der Vorstand die nötigen Unterlagen beschaffen und den Plan so fördern soll, daß eine Mitbestimmung keine Berücksichtigung beizubringen kann. Die Vorstandwahl hatte das Ergebnis, daß Weidenmeister Joh. Schaefer als Vorsitzender, Journalist Wilhelm als Schriftführer und Ingenieur Lepper als Kassier, die den Verein zu vertreten haben, sowie die Ausführenden Carl Keuling, Julius Sobr und Viktor Philipp Steinberg einstimmig wiedergewählt wurden. Als weitere Ausführenden wurden Wilhelm Dr. Ulrich, Verleger Dr. Voh, Musikant Georg Weinborn, Verwalter Klingler und Radermeister Georg Forbach ebenfalls einstimmig gewählt.

Landkreis Gießen.

th. Bindenkruth, 17. Jan. Eine fremde Überraschung wurde dieser Tage dem seit vorigen Frühjahr an seiner Verbannung leidenden Knecht Karl B. aus von hier zu, indem ihm von seinem Truppendienst das Eisen Kreuz 2. Kl. überreicht wurde. Höher rückt bei Beginn des Krieges mit dem aktiven Inf. Regt. Nr. 116 ins Feld, wurde nach der Winterschlacht in der Champagne dem Inf. Regt. Nr. 160 zugeteilt und dort durch eine Granate schwer verwundet.

O Grünberg, 18. Jan. Bei der heute in hiesigen Stadt- und abgehaltenen Holzversteigerung wurden durchschnittlich sehr hohe Preise erzielt. Es wurden bezahlt für 1 Hm. Buchenholz 11-12 Mk., für Buchenknüppel 9-10 Mk. und für Reisig 2 Mk. Die Ursache der hohen Holzpreise ist die geringere Fällung. Es wurde etwa ein Drittel Holz weniger gefällt als in sonstigen Jahren.

e Bon der Rabenau, 15. Jan. Landwirtschaftslehrer R. Kager von Ruffel hielt am Abend des 11. und nachmittags am 12. Januar in Ruffelbad und Gelsbachs Vorträge, die besonders für die jetzige Zeit, wo es an Spannmittel und Arbeitskraft fehlt, für den Landwirt von großem Interesse waren. Der Redner behandelte die Bodenbearbeitung im kommenden Frühjahr und die Düngung. Das letztere betrifft, so machte er zur Saatbestellung, das Pflanzen für das Sommergetreide zu unterlassen — der grundlegende Bau habe überhaupt im Herbst zu ge-

schien —, dergleichen Arbeiten hindern die Fruchtbarkeitserwartungen im Boden. Die Verdrängung der Leinwand durch den selbstvermehrt der Lage unterbreche nur an der Oberfläche die Fruchtbarkeitserwartung. Er kam dann auf das Saatgut zu sprechen, wies auf die Beschaffung durch Windmühle, Sortiermaschine usw. Ein kräftiges Korn ist reich an Nährstoffen für den Keim, es entziehe daraus ein kräftiges, widerstandsfähiges Pflanze. Auch sollten in jeder Zeit mehr Kartoffeln und Futterrüben angebaut werden. Saatartoffeln wähle man aus mittelstarken Knollen und ungeschüttelt, weil beidmitten manderlei schädlichen Einflüssen mehr ausgesetzt seien. Er nannte: Mai der Höhe, Richters Imperator, rauchigste Rote als bewährte Sorten und Prof. Wolmann als Futterartoffel. Im Futterbau gab er auch Rinde und um reichlich Futter dem Windmühle und Vieh zuführen zu können, empfahl er den Anbau der Setzabell, gefast im März und April unter die Winterrübe. Nach Aberntung der letzteren entwickle sich dieselbe und liefere einen reichen Futterertrag von vorzüglichem Nährgehalt. Ueber Düngungsmittel könne er sagen, aber erwiderte nur: Düngungsmittel. Alle Ammoniakdünger, wie ammoniakhaltiges Kammisch, Gipsalpe, seien nicht zu erhalten, aber erwiderte nur: Düngungsmittel. Die Nährstoffe müssen unerschöpflichen Grund haben und schattig liegen, der Mist in fester Lage und feucht gehalten sein. Kalk, Knochenmehl und Kalkdünger seien zu haben, wobei der Düngung im Tomatenfeld, Kalk am vorteilhaftesten im Boden. Kalk sei dem Land jetzt auch mehr zu geben, um die Bodenalkalies rascher zu erschließen. Die Vorträge fanden großen Beifall.

Briefkasten der Redaktion.

(Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

K. L. Der Anspruch steht Ihnen bei Vermittlung nicht zu. W. L. G. Das Gesetz will die bedürftigen Familienangehörigen (Ehefrau und Kinder, dann Eltern, Schwiegereltern, Großeltern, Geschwister) und unter Umständen auch die unehelichen Kinder der Kriegsteilnehmer vor Not schützen. Ruff der Bedürftigkeitsfrage wird bei Eltern, Geschwister usw. zur Bedienung gemacht, daß der Kriegsteilnehmer vor seiner Einberufung für sie gesorgt hat, oder daß sie erst nach dem Dienstvertritt unterhaltspflichtig geworden sind. Die Prüfung und die endgültige Entscheidung über die Frage der Bedürftigkeit liegt in der Hand von besonderen Kommissionen (Kreisausschüsse der Landkreise, Stadtverordnungen in Städten). Nach einem Rundschreiben der Reichsregierung soll die Bedürftigkeitsfrage wohlwollend geprüft werden. Im allgemeinen wird ein kleiner Besitz (Haus, Feld) die Bedürftigkeit nicht bezeugen. Besonders, wenn nach eine Belastung mit Schulden besteht und der Ertrag gering ist.

Märkte.

Gießen, 18. Jan. Marktbericht. Auf dem heutigen Wochenmarkte kostete: Butter das Pfd. 1.90-2.00, Pöhmereier das Stück 20-30 Pfd., Käse das Stück 8-10 Pfd., Käseplatte 1 Stück 3-4 Pfd., Karriolen der Feinere 3.75 bis 4.00 Pfd., Milch das Liter 26 Pfd., Mehl der Feinere 6 bis 8 Pfd., Spinal 20-22 Pfd., das Pfund, Weizen 10-12 Pfd., das Pfund, Gerste 10-12 Pfd., Weizen 10-12 Pfd., das Pfund, Rote Rüben 4 bis 8 Pfd., das Stück, Weizen 15-25 Pfd., das Stück, Rote Rüben 7 bis 15 Pfd., bessere 60-80 Pfd., das Pfund, rote Rüben 7-8 Pfd., römisch Rohl 6-8 Pfd., Zwiebeln das Pfund 20-30 Pfd., Möhre 100 Stück 60-80 Pfd., Blumenkohl 20-30 Pfd., Sellerie 6-10 Pfd., das Stück, Endivien 10-12 Pfd. — Markzeit von 8 bis 2 Uhr.

fr. Frankfurt a. M. Viehhofmarktbericht vom 17. Jan. Auftrieb: Rinder 3763 (darunter Ochsen 350, Bullen 66, Kühe und Färsen 3347), Kalber 355, Schafe 48, Schweine 168.

Marktverkauf: Markt wird bei stetem Handel getrieben. Preise für 100 Pfd. Lebend- Schlachtgewicht. Ochsen, ausgewählte, höchsten Schlachtgewicht, 80-85 145-155 Junge fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 77-80 140-148

Bullen. Vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtgewicht, 80-85 140-150 Vollfleischige, jüngere 75-80 125-145 Färsen, Kühe. Vollfleischige ausgewählte, höchsten Schlachtgewicht, 75-80 140-150 Vollfleischige ausgewählte, Kühe höchsten Schlachtgewicht bis zu 7 Jahren 74-80 140-150 Wenig gut entwickelte Färsen 65-70 130-140 Mehrere ausgewählte Kühe 68-69 118-132 Mäßig genährte Kühe und Färsen 53-60 108-120 Gering genährte Kühe und Färsen 44-53 110-120 Kälber. Mittlere Mast- und beste Saugfärsen 90-95 150-168 Geringere Mast- und gute Saugfärsen 85-90 142-150 Geringe Saugfärsen 78-82 132-138

Schafe. Weidenmischschafe. Mastkammer und jüngere Mastkammer 92-100 200-300 Schafschafe. Vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht 108.00-100.00 Vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht 93.00-100.00 Vollfleischige Schweine von 100 bis 120 kg Lebendgewicht 118.00-118.50 Vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 129.50-100.00

fr. Frankfurt a. M., 17. Jan. Frucht- und Futtermittelmarkt. Getreide geschäftlos. Die Stimmung für Futtermittel ist etwas besser, wenigstens sich das Geschäft in mäßigen Grenzen bewegt. Weizen 75-77 Mk., Roggen 65-68 Mk., Spelz 60-62 Mk., Alles für 100 Kilo ab Station.

fr. Frankfurt a. M., 17. Jan. Raritätsmarkt. Raritäten ab Station 100 Kilo 6,10 Mk.

fr. Wiesbaden. Viehhofmarktbericht vom 17. Jan. Auftrieb: 621 Rinder (darunter 117 Ochsen, 29 Bullen, 475 Kühe und Färsen), 328 Kalber, 111 Schafe, 281 Schweine. Marktverkauf: Markt, alles verkauft. Preise für 100 Pfd. Lebend- Schlachtgewicht.

Ochsen. Vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtgewicht, 80-85 145-155 Junge, fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 75-80 135-145 Bullen. Vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtgewicht 76-82 130-140 Vollfleischige, jüngere 70-76 120-130

Färsen, Kühe. Vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtgewicht 80-86 145-155 Vollfleischige, ausgewählte, Kühe höchsten Schlachtgewicht bis zu 7 Jahren 74-80 135-145 Wenig gut entwickelte Färsen 73-78 135-145 Mehrere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 68-73 125-135 Mäßig genährte Kühe und Färsen 58-65 110-120 Kälber. Feinste Mastfärsen 100-100 166-100 Mittlere Mast- und beste Saugfärsen 90-96 155-160 Geringere Mast- und gute Saugfärsen 80-90 135-155 Geringe Saugfärsen 70-80 117-135

Schafe. Weidenmischschafe. Mastkammer und jüngere Mastkammer 63-100,00 140-100 Schafschafe. Vollfleischige Schweine von 100 bis 120 kg Lebendgewicht 118,00-118,80 Vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 129,00-129,60

Bekanntmachung.

Betr.: Maul- und Klauenseuche im Kreise Widdingen. In Widdingen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Gießen, den 14. Januar 1916. Großherzogliches Kreisamt Gießen. J. B. Demmerde.